

Luftfeuchteproblematik in maximal wärmegeämmten Gewächshäusern

In der heutigen Zeit wird Wasser immer wichtiger und nicht zuletzt durch die steigenden Kosten ist ein modernes Wassermanagement unerlässlich. Der Produktionsgartenbau im Gewächshaus kennzeichnet sich durch einen hohen Verbrauch an Energie, daher ist es wichtig durch Steuerung des Klimas und der Bewässerung den Energieverbrauch zu senken.

In diesem Versuch wird die Transpiration von *Pelargonium zonale* mit Hilfe einer Wägeeinrichtung ermittelt. Zusätzlich werden Einstrahlung, Luftfeuchte und Temperatur erfasst, um die Reaktionszeit der Pflanze auf die Veränderung dieser Parameter zu analysieren. Zusätzlich soll ermittelt werden, ob Unterschiede zwischen Tag und Nacht bestehen. So soll festgestellt werden ob die Transpiration nachts erhöht ist, wenn tagsüber hohe Einstrahlungen geherrscht haben.

In Kooperation mit dem ZINEG Projekt, wird die Optimierung des Produktionsverfahrens bzw. die optimale Luftfeuchteregelung, in einem extrem wärmegeämmten Gewächshaus, mit dem Ziel die Energieeffizienz zu erhöhen ohne die Qualität der Pflanzen zu verringern, angestrebt.